

Liturgischer Baustein für den 3. Fastensonntag:

Tempelreinigung

Text-Impuls: „Frühjahrsputz“ (Gisela Baltes in Magnificat)

Ich schaffe Ordnung in meinem Leben
Ich sortiere Erinnerungen wie Kleidungsstücke
Für warme und für kalte Tage
Was behalte ich? Was werfe ich fort?
Gute Erinnerungen hebe ich auf für traurige Zeiten
Ärgerliches kommt in den Sondermüll.
Gern trenne ich mich von Fehlern, vergangenen Sorgen,
längst bereinigtem Streit
Schließlich bleiben zwei Stappel übrig: Verletzungen, die ich zufügte, Verletzungen, die
mir zugefügt wurden.
Behutsam lege ich sie in die Schachtel
und vergrabe sie im Garten.

Mein Lebenshaus entrümpeln

Fastenzeit ist eine Zeit der Reinigung, gleichsam ein Frühjahrsputz der Seele. Doch dieser Frühjahrsputz kann durchaus beim Entrümpeln der Wohnung beginnen. Schau dich in deiner Wohnung um. Bist du zufrieden mit allem, was du in deiner Wohnung hast? Oder steht die Wohnung zu voll mit allem Möglichen, das dir im Weg steht? Dann wäre es gut, manches zu entrümpeln, damit du wieder frei atmen kannst. Vielleicht solltest du lieber deine Zeit entrümpeln. Schaue dir die Termine der nächsten Woche an. Ist alles wichtig, was du vorhast und was du anderen zugesagt hast? Wo ist Zeit für dich selbst? Wo möchtest du dir Zeit reservieren zur Stille, zum Spazieren gehen, zum Beten oder zum Lesen? Genieße die Zeit, die du gewinnst, wenn du deinen Terminkalender entrümpelt hast und dein Leben vereinfachst. (Anselm Grün)



Gebet zur Exodus-Lesung „Ich bin Jahwe, dein Gott“ – Ich bin der „Ich-bin-da“
Gemeinsam beten, abwechselnd Frauen und Männer, oder linke und rechte Seite:

Gott sagt zu mir:

Ich bin da, wenn du allein bist.

Ich bin da, wenn du dich betroffen fühlst.

Ich bin da, wenn du meinst, es geht nicht mehr weiter.

Ich bin da, wenn du verzweifelt und traurig bist.

Ich bin da, wenn du Angst und Furcht hast.

Ich bin da, wenn niemand dich mag.

Ich bin da, wenn eine Freundschaft zerbricht.

Ich bin da, wenn du Sorgen hast und nicht schlafen kannst.

Ich bin da, wenn einer dir etwas zuleide tut.

Ich bin da, wenn du krank bist und Hilfe brauchst.

Ich bin da, wenn du in großer Gefahr bist.

Ich bin da, wenn du mit deinem Kummer nicht fertig wirst.

Ich bin da, wenn für dich die Welt zerbricht.

Ich bin da, wenn du Liebe brauchst und Vertrauen fehlt.

Ich bin da, wenn du große Schmerzen hast.

Ich bin da, wenn dir keiner mehr zuhört.

Ich bin da, wenn du völlig erschöpft bist.

Ich bin da, wenn du dich schuldig fühlst.

Ich bin da, wenn du rufst.

Ich bin da, wenn du stirbst.

Ich bin da, ...

Magdalena Burtscher



Halt amol!